

Zusammensetzung der Teams per 31.12.12

Vorstand

Monika Pospischil
Urs Kern
Rolf Untersander

Präsidentin
Aktuar
Kassier

Kulturforum

Susanne Eisenegger
Anne-Käthi Meier
Maja Fröhlich
Jocelyne Leclerc Reich
Jutta Böhringer
Kurt Wegelin

Teamleiterin

Forum Umwelt und Kontakt

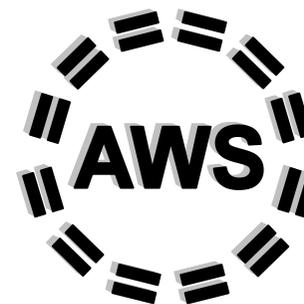
Hansueli Dössegger
Thomas Aepli
Felix Alberto
Stefan Dasen
Jürg Furrer
Martin Wunderli
Anita Luchsinger

Naturschutz
Teamleiter Verkehr
Verkehr
Verkehr
Verkehr
Verkehr
Verkehr

Administration

Urs Kern

Jahresprogramm und
Jahresbericht



Arbeitsgemeinschaft Wohnliches Schwerzenbach

Jahresbericht 2013



AWS Kulturforum

1. Juni, Führung Orts- und Helen Dahm Museum

Es war ein kalter, regnerischer Samstag. Aber kaum waren wir ins Museum eingetreten, wurden wir sehr herzlich begrüsst von Herr Theodor Marty, dem Kurator des Museums, und Frau Gabriele Englisch, die uns das irdische Paradies von Helen Dahm zeigte.

Kleinwirtschaft und Seidenweberei waren in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts die Haupterwerbszweige in Oetwil.

Diese 50-Jahre dauernde Epoche wird in der Dauerausstellung des Ortsmuseums mit originalen Exponaten dargestellt. In der Stube dominiert der Seidenwebstuhl, im Nebenraum kann eine Seidenwinde bewundert werden. Die Schlafkammer mit dem Himmelbett und die authentische Küche ergänzen die Darstellung der damaligen Wohnverhältnisse. Estrich und Keller sind der Landwirtschaft des Kleinbauern gewidmet. Das Gebäude mit viel Originalsubstanz stammt aus dem Jahre 1558. Das Helen Dahm Museum im historischen Haus am Chilerain ist sorgsam umgebaut und vergrössert worden. Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl jener Bilder, welche Helen Dahm bekannt und beliebt gemacht haben: Blumen und Gärten. In der Natur fand Helen Dahm das irdische Paradies. Ihre Bildsprache machte Blumen zu übersinnlichen Wesen und Gärten zu geheimnisvollen Sehnsuchtsorten.

10. November, Kindernachmittag im Chimlisaal Aufführung „Dudels Schatzsuche“ mit dem Figurentheater Felucca

Nachdem die grossen und kleinen Besucher die Regenschirme zugeklappt und die Mäntel ausgezogen hatten, bot der warme Chimlisaal den idealen Einstieg in den Theaternachmittag.

Dudel hatte beim Frühlingsputz in einer alten Truhe eine Schatzkarte seines Urururgrossvaters gefunden. Diesen Schatz wollte Dudel unbedingt finden. Gespannt verfolgten die Zuschauerinnen und Zuschauer die beschwerliche Reise von Dudel, die ihn über Berge und über das Meer führen sollte. Auf wundersame Weise kam Dudel sogar zu einem Schiff. Endlich landete er auf der Rocheninsel und da fand er tatsächlich eine Schatzkiste, gefüllt mit Glitzersteinen. Auf dem Heimweg fiel er sogar Seeräuber in die Hände. Der alte Papagei seines Urururgrossvaters befreite ihn und so gelangte er glücklich aufs Festland. Der Heimweg, den steilen Berg hinauf, war mit der Schatzkiste zu beschwerlich. Dudel versenkte sie im Meer.....

Am Ausgang durfte sich jedes Kind einen „Edelstein“ aus der Schatztruhe auswählen.

Die 38 Kinder und 26 Erwachsenen bedankten die Aufführung von Frau Véronique Winter mit einem kräftigen Applaus.

Bei unseren Aufführungen können wir feststellen, dass die Anzahl der Erwachsenen im Steigen begriffen ist.

22. November, Klavierkonzert Sebastian Tortosa im Chimlisaal

Im Rahmen des Jubiläums „200 Jahre Kirche Schwerzenbach“ fand am Freitag, 22. November 2013 ein Klavierkonzert mit dem Pianisten Sebastian Tortosa statt.

Sebastian Tortosa wurde in Córdoba (Argentinien) geboren und absolvierte am Konservatorium in seiner Heimatstadt zunächst die Ausbildung, welche er mit dem Lehrdiplom abschloss. Nach weiteren Studien in verschiedenen Ländern erwarb er in Zürich das Solistendiplom bei Professor Homero Francesch. Einladungen zu Konzerten, Festivals sowie zu Radio- und Fernsehauftritten führten ihn in verschiedene Länder Europas und Südamerikas. Sebastian Tortosa ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe. In Schwerzenbach ist er bekannt durch seine Tätigkeit als Organist an der Reformierten und der Katholischen Kirche.

Am Abend spielte Sebastian Tortosa Stücke von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt und Robert Schumann und begeisterte sowohl mit seiner Virtuosität wie auch mit seiner einfühlsamen, dem jeweiligen Komponisten entsprechenden Interpretation. Alle Stücke wurden jeweils durch vorgetragene Texte kurz vorgestellt und in den zeitlichen Rahmen verständlich eingebettet, was eine zusätzliche, vertiefte Auseinandersetzung mit der Musik erlaubte. Das Publikum erlebte ein ausserordentliches Klavierrezital, wie man es sich sonst von einer grossen Konzertbühne vorstellt. Das Kulturforum schätzt sich glücklich, dass es bei diesem Konzert der Reformierten Kirche Schwerzenbach im Hintergrund einen Beitrag leisten konnte.

29. November, Mathias Gnädinger liest Meienberg

Mathias Gnädinger hat aus Meienbergs Werken einige Perlen ausgewählt. Meienberg hat 14 Bücher und unzählige Reportagen veröffentlicht. Er gilt in der Schweiz als einflussreicher Schriftsteller und Journalist.

Der Anlass war gut besucht. Das Publikum hat die Erzählungen und Gedichte genossen, die witzig und frech, manchmal auch provozierend und angriffig waren. Über die Erzählgeschichten zeigt sich Meienberg feinfühlig und sprachgewaltig. Die Zuhörer waren gebannt und plötzlich war die Stunde um.



AWS Forum Umwelt und Kontakt Team Verkehr – Jahresbericht 2013

Das Team Verkehr hat im Jahr 2013 den Übergang in einen „beobachtenden Status“ eingenommen. Es tagt also nicht mehr regelmässig, sondern nur noch bei Bedarf, insbesondere wenn sich Änderungen an einem Punkt der erstellten Beobachtungsliste ergeben (aktuell 19 Beobachtungspunkte).

Das Team hat im ersten Quartal in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Schulwegsicherung des Elternforum einen „Vorschlag zur Verbesserung der Pausenplatzgestaltung der Primarschule Schwerzenbach“ zuhanden der Primarschulpflege erarbeitet. Im Zuge der bevorstehenden Umgestaltung des Pausenplatzes und der Erstellung eines Spielplatzes sollten speziell die Zugänge zur Schulanlage auf der Nordseite/Schorenstrasse und auf der Südseite/Bahnhofstrasse inklusive Zugang zum bestehenden Fussgängerübergang deutlich besser gestaltet werden. Der Vorschlag umfasst auch eine Skizze zur Trennung des Parkplatzbereichs vom neuen Spielbereich.

AWS Forum Umwelt – Jahresbericht 2013

BirdLife International ist eine weltumspannende Dachorganisation für Natur- und Vogelschutz mit über 100 Partnerorganisationen auf alle Kontinenten und gut 2,5 Millionen Mitgliedern. Der Schweizer Vogelschutz SVS ist der nationale Verband der 61'000 Natur- und VogelschützerInnen. Als einziger grosser Naturschutzverband ist er bis auf Gemeindeebene organisiert. Er setzt sich via Kantonalverbände (z.B. ZVS/BirdLife Zürich) und lokale Sektionen (wie AWS) für einen flächendeckenden Natur- und Vogelschutz ein. Als Partner von BirdLife International unterstützt er auch internationale Schutzprogramme in über 120 Ländern.

Der AWS-Vorstand hat 2013 nach Rückfrage mit H.U. Doessegger, die Mitgliedschaft als lokale Sektion von BirdLife Zürich mit einer beschränkten Anzahl Mitgliederbeiträge beibehalten. Dadurch ist die AWS auch weiterhin als Delegierte Naturschutzorganisation der Gemeinde Schwerzenbach bei der Greifensee-Stiftung sowie beim Schutzverband des Greifensees vertreten.

Das Jahresprogramm 2013 der Greifensee-Stiftung wurde erstmalig allen AWS-Mitgliedern in Form einer PDF-Datei per Mail zugestellt. Leider ist BirdLife Zürich noch nicht in der Lage ihre Publikationen in digitaler Form zu verteilen. Daher werden der Vorstand und die Mitglieder weiterhin in Briefpost eingedeckt.

Das AWS-Forum Umwelt hat am Samstag, 5. Oktober 2013, in Form der Co-Leitung durch H.U. Doessegger, zusammen mit der IGLU-Volketswil den BirdWatch durchgeführt. Bei wechselndem Wetter konnten 49 Besucher begrüsst werden. Leider waren nur einzelne AWS-Mitglieder darunter.

Jahresbericht der Präsidentin für 2013

An einer sehr gut besuchten GV wurde Urs Kern als neuer Aktuar gewählt und RolfLanz für seine Leistungen geehrt und verabschiedet.

Während der GV wurden Ideen für einen neuen Namen gesammelt. Viele kreative Vorschläge wurden zu Papier gebracht, allerdings nahm der Vorstand dann doch von diesem Vorhaben Abstand, da er der Meinung war, dass der Nutzen nicht den zu erwartenden Aufwand für eine Namensänderung rechtfertigte. Der oder besser die AWS ist als Verein ein Begriff und nur wenige Schwerzenbacher machen sich Gedanken, was eigentlich hinter dieser Abkürzung steht. Der Inhalt zählt, nicht die Verpackung.

Am Dorffest Ende August verzichteten wir auf das Angebot einer Attraktion, wir beteiligten uns lieber mit geleisteten Arbeitsstunden am Gelingen dieses Festes. Durch Thomas Aepli organisiert, konnten wir im September einen sehr informativen Abend bei der REGA in Kloten verbringen. Gleich mehrere Flugzeuge und Helikopter waren zu besichtigen und gaben zu vielen interessanten Fragen und Gesprächen Anlass. Auch die Zentrale, in der alle eingehenden Hilferufe bearbeitet werden, konnte besichtigt werden. Glücklicherweise war der Ablauf eher ruhig, kein einziger Notruf musste beantwortet werden.

An der Herbstkonferenz wurden die Programme der einzelnen Foren für das kommende Jahr besprochen und mit der Vertreterin der Weiterbildungskommission der Schulgemeinde koordiniert.

Der AWS ist auch Mitglied des Vereins Dorffest und nahm als solches an mehreren Vorbereitungssitzungen für das Dorffest 2013 und das grosse 950-Jahr-Jubiläumfest 2014 teil.

Nach einem Jahr mit nur 8 Adventsfenstern in der Gemeinde gelang es uns dieses Jahr, zusammen mit der Gemeindeverwaltung wieder einen kompletten Adventskalender für Schwerzenbach auf die Beine zu stellen, was von allen Seiten honoriert wurde. Dabei übernahm die Gemeindeverwaltung den administrativen Bereich mit dem Druck des Lageplans, seiner Verteilung und dem Abfassen der Briefe an alle Teilnehmer. Als Gegenleistung hat die AWS die Dankesbriefe an die Teilnehmer übernommen.

Schwerzenbach, 13. Dezember 2013 die Präsidentin Monika Pospischil